

LUFTPOST

AUSGABE 7- DEZEMBER 2025



50 JAHRE FREUNDSSCHAFT VSK->LSV

BESUCH AUF DER WASSERKUPPE

ERFOLGREICHES JAHR



50 Jahre dänisch-deutsche Fliegerfreundschaft

Wir leben heute in Europa, im Internet, Grenzen gibt es kaum noch, wir zahlen in Euro und leben mit WhatsApp und das Handy ist unser ständiger Begleiter. 1976 sieht die Welt noch anders aus. Wir schreiben Briefe mit der Post, filmen in Super 8, das Telefon hat eine Gabel, einen Telefonhörer und eine Wähl scheibe. Eine Reise nach Dänemark ist etwas Besonderes.

In dieser Zeit sind Sören Borg Petersen vom Vejle Svæveflyveklub VSK und Theo Kirtz vom LSV Meschede auf der Suche nach Partnern für ihre Vereine. Schnell hat sich ein Kontakt aufgebaut und erste Besuche werden geplant.

1976 kommt eine Gruppe junger Dänen, geführt von Sören (ich suche die dänischen Buchstaben auf meiner Tastatur!) nach Schüren. Sie bringen einen bunten Anhänger mit und Flugzeuge, die wir bisher nicht kennen. Dazu Namen die fremdartig klingen:

Ebbe, Sören, Nils, Karsten, Utu und Vasama.

Trotz Sprach Schwierigkeiten werden wir schnell Freunde und unsere Gäste erfliegen sich das Sauerland mit seinen Bergen. Hammer, so heißt der Flugplatz unserer Freunde, liegt 25 km nördlich von Vejle, also mitten in Jütland, im Westen die Nordsee, im Osten die Ostsee, unweit vom Legoland. Die fliegerischen Möglichkeiten in unserem Mittelgebirge bieten neue Perspektiven,

damals allerdings noch begrenzt durch die innerdeutsche Grenze und die ADIZ!

Es folgen viele wechselseitige Besuche, Wettbewerbe, Lehrgänge, Feiern,



Freundschaften und sogar Hochzeiten! Herzen werden erobert und gebrochen, Filme werden gedreht und diplomatische Beziehungen vertieft.

Die Türen stehen immer offen und Besuche sind Normalität, so wie es bei guten Freunden die Regel ist. Die Zeiten der offiziellen Reden ist vorbei, wir sind eine Familie geworden, wo es keiner großen Worte und Gesten bedarf. Trotzdem sind 50 Jahre gelebt, internationale Freundschaft etwas Besonderes und sollen gefeiert werden. Die Kinder und Enkel der Generation von 1976 haben inzwischen die Vereinsführung übernommen und führen die Verbindung ins nächste Jahrhundert.



Jeder hat seine eigenen Erinnerungen aus dieser langen Verbindung, hier ein paar Highlights meiner persönlichen:

Etwas befremdlich finde ich, dass die dänischen Streckenflieger ihre Unterhosen aus dem Cockpit werfen beim Start, um so die Außenlandung zu verhindern.

Da ist die Außenlandung von Niels bei einem Sauerländer Bauer, während eines Sauerlandwettbewerbes. Der Bauer versteht kein Wort, bedroht den Piloten mit der Mistgabel und ruft die Polizei. Folglich heißt er fortan „Niels vom Rübenacker“.

Dagegen werden Theo und ich bei einer Außenlandung, von einem dänischen Landwirt fürstlich mit Faxe und Tuborg versorgt.



Da ist das gemeinsame Camp in Arnborg zur dänischen Meisterschaft, wo ich kurzzeitig mein Herz verlor.

Mein 50 km Flug erfolgt 1979 mit der Ka 8 nach Fünen, also auf eine Insel. Der Wasserweg dazwischen ist nicht ganz so breit aber mit einer Ka 8 bei 800 m Basis finde ich es aufregend.

Ich erinnere mich an die Außenlandung von Jochen mit dem Falken (SF 25) wegen Spritmangel.

Kurzerhand wird getankt, der Flieger gedreht und wieder gestartet. In Deutschland undenkbar.

Die diversen Lehrgänge mit Windenbetrieb in Hammer, für uns eine



ungewohnte Startart, mit dem Lepo auf Mini-Cooper Basis. So mancher vollbringt hier seine ersten Fahrstunde.

Ich erinnere mich, dass an einem grauen, verschneiten Apriltag, zwei dänische Segelflugzeuge in Schüren landen. Wir reiben uns die Augen, hatten wir doch gerade beschlossen die



Hallentore geschlossen zu lassen. Karl-Erik und Johannes kamen nonstop aus Dänemark. Flüge die wir in Gegenrichtung nie geschafft haben. Da bin ich mit Pascal nur bis zum Nord-Ostsee-Kanal gekommen, aber das ist eine andere Geschichte.



Zwischenzeitlich gab es sogar eine Dreiecksbeziehung mit den Freunden aus Pirna bei Dresden. Geknüpft kurz



nach dem Mauerfall 1989, auch eine besondere Geschichte. Gut in Erinnerung ist, dass das Rückholfahrzeug der Pirnaer Freunde, ein alter



Barkas, schlapp machte und mit dänischer Expertise wieder fit gemacht wurde.

Gefürchtet habe ich immer den Gammel Dansk, den hochprozentigen dänischen Schnaps, der räumt den Magen auf.

Was ich heute noch bewundere, wie viele Flugzeuge unsere Freunde in eine Halle schachteln können, darin sind sie wahre Meister.

Der Bergfalke und die Rhönlerche auf denen wir viele Flüge absolvierten, sie wurden inzwischen in die historische

Abteilung verlagert, zusammen mit dem offenen Polyt 2 brachten sie uns unvergessliche Flugerlebnisse. Eine Chronik der Besuche und Feiern ist schlicht zu umfangreich für diese Ausgabe. Das zeigen schon die Auszüge an Bildern auf diesen Seiten.

So könnte ich endlos weiterschreiben, Geschichten wie in einer Seifenoper. Pfingsten 2026 werden wir das Jubiläum in Schüren feiern, eine großartige Gelegenheit unsere Erinnerungen, Geschichten, Bilder und Filme persönlich auszutauschen!

Alle Mitglieder und ehemaligen Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Unsere Freundschaft ist etwas Besonderes, gäbe es eine solche Freundschaft über alle Grenzen hinweg, dann gäbe es keine Krieg mehr! Und genau das war der Gedanke als unsere Freundschaft zustande kam, unser Sport verbindet über Grenzen hinweg, die kann man in der Luft eh nicht erkennen.

Jörg Kirtz



Besuch auf der Wasserkuppe

Im letzten Jahr haben wir an dieser Stelle eine Rhönfahrt angeboten.

Jochen, Dirk, Ute, Frank, Jörg und ich starteten am 07.03. kurz vor Mittag in Schüren und fuhren nach Fritzlar zu den Heeresfliegern. Nach einem Kurz-Vortrag eines Oberstleutnants hatten 2 Hauptmänner der Reserve, ehemalige Piloten, reichlich Zeit und sichtliches Vergnügen, uns den Tiger und die BO 105 zu zeigen und alle unsere Fragen zu beantworten. Da wir noch etwas Zeit hatten und das Wetter wunderschön war, noch etwas Fritzlar zu erkunden und uns den Dom St. Peter anzuschauen. Auch der Zugang zur Krypta war möglich und war sehr lohnenswert. Zu guter Letzt stellte sich die Aufsicht auch noch als wanderndes Lexikon der Domgeschichte heraus. Nun mussten wir uns allerdings sputen, da wir uns

gegen 18 Uhr mit unserem weiteren Mitreisenden Frank, der die weite Anreise aus Dänemark nicht gescheut hatte, am Hotel Berghof an der Wasserkuppe treffen wollten. Bei einem lecker Abendessen und reichlich Fachsimpelei konnten wir den Tag dann abschließen.



Der Samstag startete nach einem guten Frühstück mit einem ausgiebigen Besuch des Deutschen Segelflugmuseums auf der Wasserkuppe. Auch wenn es für die meisten nicht der erste Besuch war, konnte jede/jeder sicherlich noch genug Neues entdecken. Wir hatten Glück, auch ein Besuch der museumseigenen Werkstatt wurde für weiteren Erfahrungsaustausch genutzt. Als es dann noch kurzfristig die Möglichkeit des Besuchs der Werkstatt des VGC (Vintage Glider Club) gab, war die Begeisterung groß. Leider war es nicht möglich, das Groenhof Haus zu besichtigen, da dieses Gebäude seit Sommer 2020 geschlossen und wegen Einsturzgefahr gesperrt ist. Auch die nachfolgend geplante Besichtigung des Klosters auf dem Kreuzberg in Bischofsheim war wegen zu kleiner Gruppe nicht möglich. Dafür konnte bei strahlendem Sonnenschein im Biergarten das Brauereierzeugnis des Klosters genossen werden. Nach Rückkehr ins Hotel gab es wiederum lecker Essen, reichlich Fachsimpelei und auch die Gelegenheit auf eine

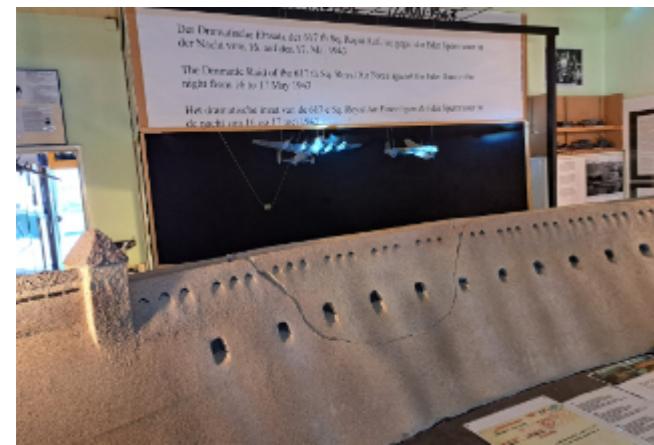


ordentliche Runde Doppelkopp und andere Kartenspiele.

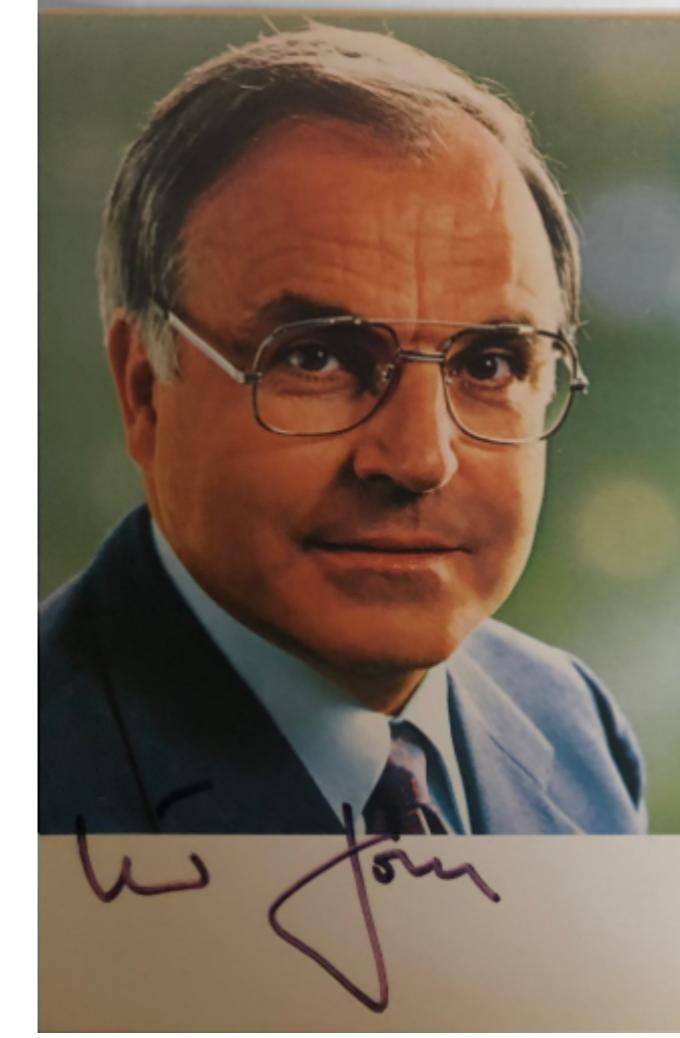
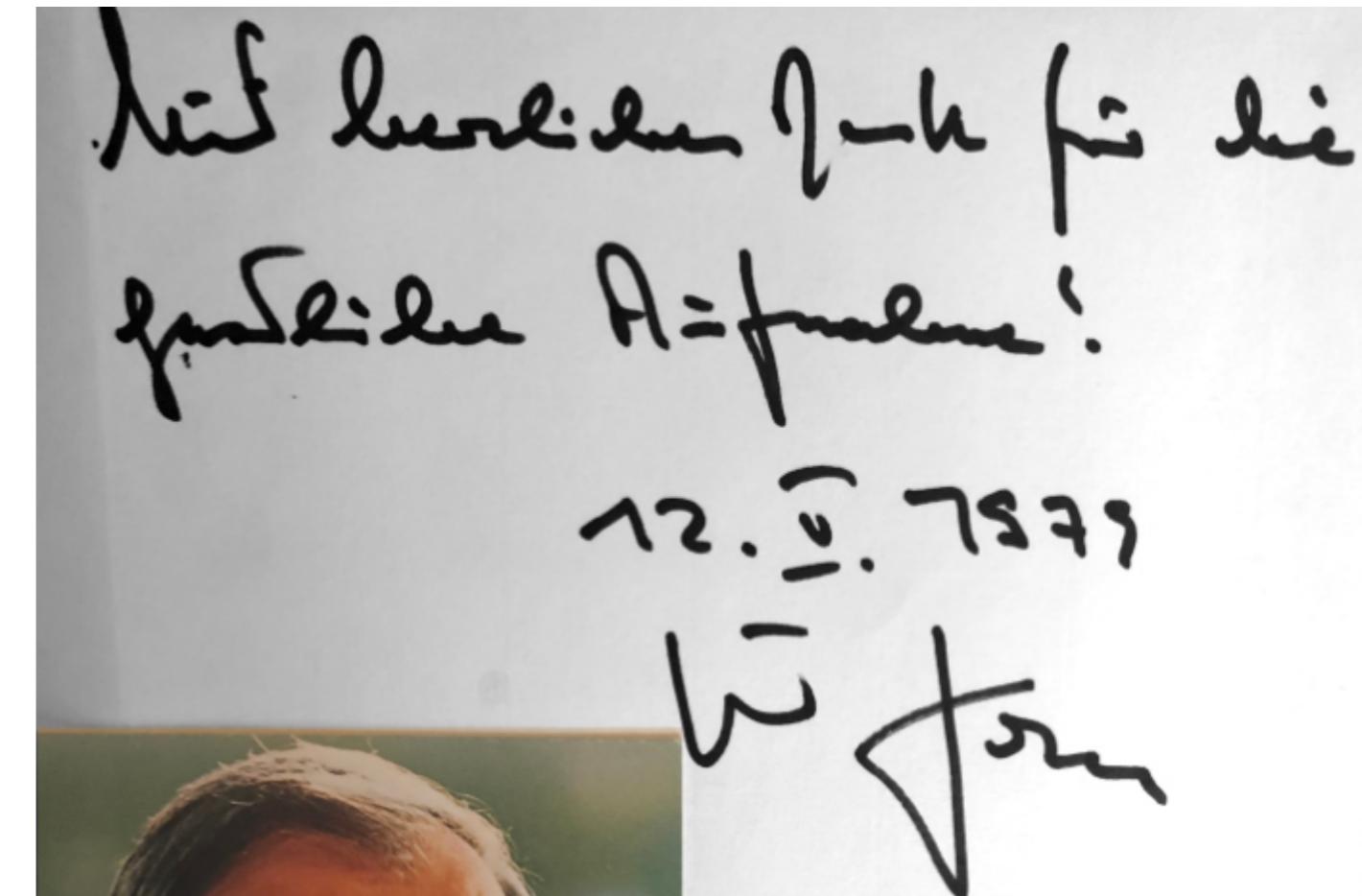
Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen verabschiedeten wir unseren dänischen Gast Richtung Heimat und machten uns auf den Weg zum Dambuster-Museum am Edersee. Nach reichlich Input im Museum zum Thema Edersee-Dammbruch im Mai 1943 und Zeithistorie ging es zurück zum Flugplatz Schüren, wo nun diese kurzweilige Reise endete.

Vielen Dank an den Organisator und die Mitreisenden für ein informatives und unterhaltsames Wochenende,

Elisabeth Oelschläger



Aus unserem Gästebuch



Am 14. Mai 1979 landete der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, Vorsitzende der CDU und Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Dr. Helmut Kohl auf dem Flugplatz Meschede-Schüren.

Natürlich musste das Gästebuch schnellstens herbei geschafft werden, damit sich der spätere „Bundeskanzler der Einheit“ eintragen konnte.



2025 - ein Rückblick

Das Jahr 2025 war wieder einmal ein sehr ereignisreiches Jahr. Danke für unendlich viel Stunden ehrenamtlicher Arbeit, eine tolle Einsatzbereitschaft und Fliegerkameradschaft! Ohne euch hätten wir das alles nicht geschafft,

Eure Ute

Samstag 22. Februar - 1100 – 1600 Uhr
Tag der offenen Werkstatt“ nach unseren Zählungen ließen sich 30 – 40 interessierte Personen von Jörg, Frank und Bodo unsere Arbeit erklären und zeigen, bevor sie in der Pinte bei Kaffee und Kuchen mit Elisabeth und Ute gemütlich plauderten.

Freitag 07. – Sonntag 09. März
Fahrt zur Wasserkuppe

Sonntag 16. März
Mitgliederversammlung in Schüren bei Kaffee und Waffeln

Donnerstag 10. April
bestellte Präsentation und Führung von 22 Frauen der KFD Velmede / Bestwig (katholische Frauen Deutschlands)



Karfreitag 18. April
öffentliche Führung mit Anmeldung!
Leider meldeten sich nur 5, aber sehr interessierte Personen an.

Donnerstag 15. Mai
Eine bestellte Präsentation und Führung zur Geschichte unseres Flugplatzes war ein Programm punkt bei einem Geschwister treffen. 7 Familienmitglieder aus nah und fern lauschten Bodo und ließen sich anschließend von Ute führen,

Mittwoch 04. – Sonntag 08. Juni
jährliches Treffen der Grunau – Babys.
Jörg, Elisabeth, Hardy (der treue Hund) und unser Baby waren (teilweise) dabei.

Mittwoch 11. Juni -
Bei einer Veranstaltung des Seniorenbirats der Stadt fällt die Referentin aus. Bodo hält spontan im H1 seinen Beamervortrag zur „Geschichte der Fliegerei im Sauerland“ vor über 100 Seniorinnen und Senioren aus Meschede!



Freitag 13. Juni
der geplante und vorbereitete Betriebsausflug der Mitarbeiter der Stadt Meschede wird kurzfristig abgesagt.
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, wir freuen uns dann beim nächsten Termin etwas zur Geschichte unseres Flugplatzes erklären und zeigen zu können.

Freitag 11. – Freitag 18. Juli
die Dänen kommen !! über 20 junge und alte dänische Flieger mit Familien kommen zum Fliegen nach Schüren.
Durch die fast 50 jährige Partnerschaft vom Vejle Svaeveflyveklub und dem LSV Meschede sind auch wir vom „Historischen“ involviert

Sonntag 13. Juli
öffentliche Führung mit Anmeldung



diesen Termin buchten 9 interessierte Personen

Samstag 16. August
„Bockwurst FlyIn“ am Flugplatz Meschede-Schüren. Gelegenheit Fliegen und Öffentlichkeit den Platz und die Vereine vorzustellen. Natürlich ist der HFS, wie alle anderen ansässigen Vereine dabei.

Die 30 Teilnehmer der heutigen BergeBusTour bekommen vom HFS also nicht nur eine Führung durchs historische Gebäude, sondern auch einen Einblick auf das Bockwurst FlyIn.

Sonntag 17. August
„Musik am Schloss“ vom Lions Club Meschede und wir sind dabei! Oldtimer



mit vier Rädern sind jedes Jahr Teil des Festes und in diesem Jahr auch wir mit unserem Oldtimerflugzeug „Specht“. Gut, dass die Transportpalette für den

Anhänger rechtzeitig fertig geworden ist! Spaß hat es gemacht den zahlreichen Besuchern von unserem Verein und unseren Ideen in einem tollen Ambiente zu berichten.

Sonntag 07. September
besuchte uns zum 2. Mal in diesem Jahr der mit 30 Personen vollbesetzte BergeBus und jetzt sogar auf Wunsch mit Kaffee und Kuchen. Bei strahlendem, spätsommerlichen Sonnenschein konnten wir stilecht mit altem Geschirr auf der Wiese gegenüber der Pinte decken und die Gäste nach der Führung mit Kaffee und Kuchen verwöhnen.
Wenn wir doch bloß nicht vergessen hätten ein Foto zu machen. ;-(



Sonntag 14. September
„Tag des offenen Denkmals“
Zu drei angekündigten Zeiten um 1100 um 1300 und um 1500 Uhr boten wir die Beamerpräsentation bei Waffeln und Kaffee mit anschließender Führung an. Leider folgten unserer Einladung in diesem Jahr nur ca.40 Menschen.

Mittwoch 08. Oktober
Erster Werkstattnachmittag – von jetzt an treffen wir uns jede Woche mittwochs zur Werkstattarbeit. Zunächst sind 15 Spinttüren abzuschleifen und der Specht braucht auch etwas Pflege! Helfende Hände werden immer gebraucht –

Kontakt über Jörg



Samstag 25. Oktober
Aufrüsten – Abnahme - Abrüsten
Bei wirklich lausigem Wetter findet die Jahresnachprüfung von Ka 2 und Grunau- Baby statt.
Samstag 22. November



Thementag „Flugtage und – feste“ ab 1400 Uhr in der Pinte! Gezeigt wird alles, was digital an Erinnerungen aufzutreiben war !!



Lufttüchtigkeitsprüfung

Wie jedes Jahr, war im Oktober die Lufttüchtigkeitsprüfung notwendig. Diese wurde am 25.10.2025 von Siko Heine in Zusammenarbeit des HFS durchgeführt.

Wir trafen uns um 09:00 loc in Schüren. Das Wetter war kalt und regnerisch. Die Hallen Tore wurden geöffnet. Erst wurde das Grunau Baby 2b und dann die Ka2b aufgerüstet. Danach zogen wir uns fürs Frühstück zurück.

Der Prüfer kam um 11:00 Uhr. Mit ihm zusammen wurden dann die beiden Segelflugzeuge durchsehen. Er hatte keinerlei Beanstandungen.

Während beide Flugzeuge abgerüstet und wieder auf die Holzpalletten platziert wurden, ging ich mit dem Prüfer in die Pinte um den Papierkram zu erledigen.

Wir können also ein weiteres Jahr mit den beiden Segelflugzeugen fliegen.

Ich bedanke mich bei allen die hier mitgeholfen haben.

Frank Hofmann





LSV ehrt Hubert Lohmann

Anfang der 1970er Jahre wird der Jugendleiter der Luftsportvereinigung immer noch von Erwachsenen gewählt. Die revolutionäre 68er Jugend möchte sich keinen Jugendleiter vor die Nase setzen lassen. Zunächst wird als Kompromiss Elmar Loth mit der Leitung betraut und begleitet mit seiner Frau die Gruppe als Aufsicht auf der Rhönfahrt. 1972 rückt der Flugschüler Hubert Lohmann als Jugendleiter in den Vorstand ein.

Hubert, genannt HULO, ist ab 1975 dann als Fluglehrer immer für seine Schüler da. Am Boden wird er unterstützt von seiner Frau Gisela, die als Mutter der Kompanie immer dabei

ist.

Legendär sind Huberts Kochkünste: „Glumsen und Spricköle“ werden ein Begriff für Flugschüler aus Nah und Fern.

Am Start und in der Luft bringt Hulo so schnell nichts aus der Ruhe. Er hat großes Vertrauen in „seine“ Schüler.

In der Mitgliederversammlung 2025 hat LSV Vorsitzender Pascal Kirtz Hulo für seinen langjährigen Einsatz die Ehrenmitgliedschaft der LSV angetragen. Hulo hat sich darüber sehr gefreut.

Bodo Kirtz



Im Frühjahr 2025 wurde ich gebeten für das „Jahrbuch des Hochsauerlandkreises 2026“ über die Geschichte des Flugplatz Meschede-Schüren und der Segelfliegerei im Sauerland zu schreiben. Das habe ich sehr gerne gemacht. Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft ist das Buch erschienen und kann in allen Buchhandlungen bestellt werden.

Bodo Kirtz

Jahrbuch Hochsauerlandkreis 2026

Aus dem Inhalt:

Sparkasse mitten im Sauerland – Ein Bekenntnis zur Region und ihren Menschen, Cold Case aus dem Mittelalter – Vor 800 Jahren starb Erzbischof Engelbert I., Als die Sauerländer flügge wurden – Flugplatz Meschede Schüren, Gesundheitsregion Hochsauerland: Demenz im Fokus, Baudenkmäler sind Zeitzeugen der Geschichte, Landrat Dr. Karl Schneider: 20 Jahre Verantwortung, Kontinuität und Engagement für den Hochsauerlandkreis und vieles anderes

Buchbindung: Leinenbroschur

ISBN: 9783751611862

Illustrationen: 180

Kategorie: Jahrbücher

Maße in cm: 24x17

Seiten: 144

Preis: 14,90 €



Liebe Mitglieder und Leser, welchen Song verbindet ihr mit Weihnachten?

Mein Weihnachtssong ist von Paul McCartney „Pipes of Peace“. Er handelt von einer Begebenheit im Kriegswinter 1914 an der Westfront. Die Gegner steigen aus den Gräben, schütteln sich die Hände, spielen Fußball und feiern etwas Weihnachten und einen kleinen Frieden, - mitten im Krieg. Kurze Zeit später wird das Geschehen von den Generälen jäh mit Geschützfeuer unterbunden. Das Video dazu gibt es bei YouTube.

Eine wahrlich weihnachtliche Geschichte und meine Augen werden immer wieder feucht dabei. Wir, der HFS, haben uns auf die Fahne geschrieben Geschichte zu erhalten und greifbar zu machen, denn nur wenn wir die Geschichte kennen und daraus lernen, kann die Menschheit sich weiterentwickeln ohne Fehler zu wiederholen. Ein Spind im Schlafsaal berichtet von ehemaligen gegnerischen Piloten, die sich gegenseitig bitter bekämpften und nach dem Krieg Freunde wurden, sowas macht Hoffnung.

Lasst uns in diesem Sinne weiterarbeiten, Grenzen überwinden, dann wird alles gut, frohes Fest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2026!

Mit freundlichen Grüßen aus Medebach

Euer Jörg

Die Sparkasse „Mitten im Sauerland“ hat ihren Standort verändert. Dadurch ändert sich auch die IBAN Nummer des „Historischen Flugsportverein Sauerland e.V.“. Bitte bei hoffentlich großzügig ausfallenden Spenden nur

noch die neue IBAN Nummer verwenden:
IBAN: DE92 466500051560082735
BIC: WELADED1ARN

Geplante Termine 2026

15.03.2026	Mitgliederversammlung des HFS in Schüren
20.-22.03.2026	Evtl. Fahrt nach Laucha/Merseburg/Nebra
13.05.2026	Halbtagesfahrt der Senioren-Union Medebach zum Flugplatz Meschede-Schüren mit Vortrag und Führung
23./24./25.05.2026 (Pfingsten)	Deutsch-Dänisches Jubiläum in Schüren Baby- und Ka2-Fliegen mit den Dänen. Programm folgt
27.07. - 06.08.2026	Vintage Glider Club Rally in Arnborg/Dk.
13.09.2026	Tag des offenen Denkmals



Kontaktinformationen

-  Otto-Lilienthal-Straße 2
59872 Meschede
-  vorstand@fluggeschichte-sauerland.de
-  www.fluggeschichte-sauerland.de
-  VR 1873, Amtsgericht Arnsberg
Steuernummer 334/5770/4554
-  @HistorischerFlugsportvereinSauerland